

# Aufheizprotokoll für Zement-Heizestriche mit **RapidoWITT®**

Hinweise zum Funktionsheizen und Belegreifheizen

## Zement-Heizestrich **RapidoWITT®** nach DIN 18560-2

	Vorlauftemperatur	Datum	
Tag der Estrichverlegung	≤ 20°C	00. Tag	
Estrich ist begehbar (nach 12 Std)	20°C - 25°C	01. Tag	
<b>Beginn Funktionsheizen</b> (nach 48 Std)	25°C	02. Tag	
Funktionsheizen	35°C	03. Tag	
Funktionsheizen	≤ 45°C	04. Tag	
Funktionsheizen	≤ 55°C	05. Tag	
Funktionsheizen	≤ 55°C	06. Tag	
a) Geforderte CM Feuchte nicht erreicht: direkter Übergang zu Belegreifheizen b) Geforderte CM Feuchte erreicht: Abschalten der Heizungsanlage (Reduzierung der Vorlauftemperatur um 10°C pro Tag)			
<b>Belegreifheizen</b>	≤ 55°C	07. Tag	
Belegreifheizen bis geforderte CM Feuchte erreicht	≤ 55°C	___ Tag	

Abschalten der Heizungsanlage (Reduzierung der Vorlauftemperatur um 10°C pro Tag)

**Das Funktionsheizen** ist zur Überprüfung der technischen Funktion einer beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Das Funktionsheizen dient der Überprüfung der Heizungsanlage. Hierbei soll die mögliche Höchsttemperatur der Heizungsanlage (Vorlauftemperatur) erreicht werden. Im Rahmen des Funktionsheizens wird überprüft, ob die schwimmende Estrichkonstruktion die auftretenden thermisch bedingten Längenänderung schadensfrei aufnehmen kann. Nach dem Funktionsheizen wird die Heizungsanlage entweder abgeschaltet oder es folgt direkt im Anschluss das Belegreifheizen.

**Das Belegreifheizen** eines Heizestrichs ist erforderlich, um die gesamte Estrichkonstruktion so weit zu trocknen, dass eine zu hohe Restfeuchte vor der Bodenbelagsverlegung vermieden wird. Bei Zement-Heizestrichen muss mit der CM-Messung die geforderte Feuchte gemäß DIN 18560-1 erreicht werden. Das Belegreifheizen erfolgt direkt nach dem Funktionsheizen.

### Hinweise

Wird die geforderte Feuchte gemäß DIN 18560-1 erreicht, ist das Belegreifheizen beendet und es kann mit der Bodenbelagsverlegung begonnen werden. „...Die Beurteilung der Belegreife gehört zur Prüfpflicht des Oberbodenlegers direkt vor Ort...“ DIN 18560-1 Abs. 5.1 Allgemeine Anforderungen. „...Mineralisch gebundene Estriche geben über die Estrichoberfläche Feuchte an die Raumluft ab. Aus diesem Grund hat das Bauklima maßgeblichen Einfluss auf den Zeitpunkt des Erreichens der Belegreife. Ein exakter Zeitpunkt kann somit kaum vorhergesagt werden. Durch geeignete Maßnahmen können das Bauklima und der Zeitpunkt des Erreichens der Belegreife bauseits günstig beeinflusst werden...“ DIN 18560-1 Abs. 5.5 Feuchtegehalt  
 Die Angaben in dieser Informationsschrift beinhalten keine Beschaffenheitsgarantie. Mängel- und Schadenersatzansprüche aufgrund der in dieser Informationsschrift gemachten Angaben sind gem. § 444 BGB ausgeschlossen.

„...Der Vorgang des Funktionsheizens muss dokumentiert werden...“ DIN EN 1264-4 Abs. 4.1.4 Funktionsheizen

Auftraggeber	Objekt / Gebäude	Heizungsbaubetrieb	Estrichfirma	Bauherr
Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift



Version 08/2020- Vorherige Versionen verlieren hiermit Ihre Gültigkeit

